



deutsche Ausgabe

HR Today
8008 Zürich
044/ 269 50 10
<https://www.hrtoday.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'090
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 66
Fläche: 30'464 mm²

Auftrag: 3001680
Themen-Nr.: 525.003

Referenz: 91170756
Ausschnitt Seite: 1/1

VORHANG AUF FÜR KREATIVITÄT IM BGM



Mit Mitarbeitenden über ihre psychische Gesundheit zu reden, ist für viele Führungskräfte eine Gratwanderung. Ein Schweizer Unternehmen versucht es mit einem Training in Theaterformat – mit Erfolg. Blog: Dorit Schmidt-Purrmann

Die Bell Food Group zählt seit 2016 zum Label «[Friendly Work Space](#)». Ihr heterogenes Umfeld gehört zu den besonderen Herausforderungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Im Unternehmen arbeiten Menschen aus über 70 Nationen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Sprachkenntnissen und Bildungsniveaus. Hinzu kommen das breite Spektrum der Arbeitsfelder von der Produktion über die Logistik bis zu Büroarbeitsplätzen, was entsprechend vielfältige Gesundheitsthemen mit sich bringt.

Spielend zur Lösung

Mit ihrem «Training Absenzmanagement», bei dem ein Teil als Forumtheater stattfindet, hat Bell Schweiz ein Format gefunden, das dieser Heterogenität gerecht wird. Das Training wird in Workshops à maximal 25 Teilnehmende auf Deutsch und Französisch durchgeführt. Im Theatersetting mit Bühne und Zuschauerraum spielen Profischauspielerinnen und -schauspieler unter-

schiedlichste Gesprächsszenen zu beispielsweise Rückkehrgesprächen, Gesundheitsproblemen, Wohlbefinden im Arbeitsumfeld und so weiter. Die Teilnehmenden können ihre Rolle zwischen Publikum und Mitspielenden wechseln. Alle dürfen, niemand muss.

«Genau diese Freiwilligkeit ist ein Erfolgsgeheimnis des Formats, das von unseren Mitarbeitenden sehr positiv aufgenommen wird. Denn auch wer «nur» zuschaut, nimmt wertvolle Anregungen und Ideen mit. Nach dem ersten Teil des schweizweiten Rollout im 2023 mit rund 200 Führungskräften folgt in diesem Jahr der zweite Teil mit weiteren rund 150 Teilnehmenden. Ergänzend sei hier noch erwähnt, dass die Vermittlung der theoretischen Grundlagen zum Absenzmanagement in einem separaten, moderierten Teil des Trainings erfolgt», erläutert Daniel Strub, Leiter Payroll und HR-Services bei Bell Schweiz.

Das Trainingskonzept wurde gemeinsam mit der Unterstützung der SWICA, ebenfalls ein Label «[Friendly Work Space](#)»-Unternehmen, erarbeitet.

**Den Rest lesen Sie unter:
bit.ly/blog-vorhang**